

Offener Brief zur Unterstützung der Bürger_innen von Bosnien-Herzegowina

12. Februar

Wir, die Unterzeichnenden, bringen unsere volle Unterstützung für die legitimen Forderungen und die berechnete Empörung der Bürger_innen von Bosnien-Herzegowina zum Ausdruck. Ihr Verlangen nach einem guten Leben, wahrer Demokratie, Solidarität, die keine Grenzen kennt – weder ethnische noch soziale oder religiöse –, sozialer Gleichheit und Gerechtigkeit findet in der ganzen Welt Widerhall. Ähnlich wie die Bürger_innen auf dem Tahrir-Platz, im Zuccotti-Park, auf dem Taksim- oder dem Syntagma-Platz zeigten die bosnischen Protestierenden den Mut, über alle institutionellen Hürden und alle Beschränkungen hinwegzugehen, die die Regierungen überall auf der Welt ihren Bürger_innen auferlegen, und nahmen ihre Strassen und Plätze in Anspruch. Die Menschen in Bosnien-Herzegowina stellen sich gegen das System der Ausbeutung, Ungerechtigkeit und Ungleichheit, das einzig und allein einer winzigen politischen, ökonomischen und Finanz-Elite dient.

Einhundert Jahre nach der Ermordung von Franz Ferdinand, als die imperialistischen Staatsoberhäupter in Europa ihre Nationen in gegenseitiges Zerstören drängten, sendet Bosnien einen lauten Weckruf an alle. Die Welt, in der wir leben, ist eine Welt der Spaltungen, des expandierenden Faschismus, wachsender politischer und sozialer Apartheid, unerbittlicher kapitalistischer Zerstörung sowohl der Natur als auch des gemeinsamen Reichtums von allen. Die Bürger_innen von Bosnien-Herzegowina haben all dies in den letzten 20 Jahren erfahren. Nach dem nationalistischen Krieg der Jahre 1992 bis 1995, in dem 100 000 Menschen das Leben verloren haben, hat das internationale Friedensabkommen das kapitalistische System restauriert, die Arbeiterklasse und die Mittelschichten heftig attackiert und nicht nur ethnische, sondern auch soziale Trennlinien festgeschrieben, die von den politischen Eliten mit Erfolg ausgenutzt worden sind. Die Bürger_innen von Bosnien-Herzegowina haben gesagt: „Es reicht!“ – und wir sagen mit ihnen: „Es reicht!“

Wir erklären, dass wir ihre legitimen Bemühungen unterstützen, in Bosnien-Herzegowina eine Gesellschaft der Gerechtigkeit und Gleichheit zu schaffen. Wir rufen alle progressiven politischen und sozialen Kräfte auf, sich in diesem entscheidenden Kampf für eine bessere Zukunft von uns allen an die Seite der Bevölkerung in Bosnien-Herzegowina zu stellen.

Unterzeichnende

Tariq Ali, Schriftsteller und Aktivist, Vereinigtes Königreich

Gil Anidjar, Wissenschaftler, University of Columbia, USA

Vladimir Arsenijević, Schriftsteller, Serbien

Etienne Balibar, em. Professor, Université Paris Ouest, Frankreich

Franco Berardi Bifo, Philosoph, Italien

Alida Bremer, Schriftstellerin, Deutschland

Wendy Brown, politische Theoretikerin, University of California, USA

Boris Buden, Universität Weimar, Deutschland

Noam Chomsky, Linguist und Aktivist, Massachusetts Institute of Technology, USA

Goran Fejic, Schriftsteller, Frankreich
Karl-Markus Gauss, Schriftsteller, Österreich
Costas Douzinas, Philosoph, Birkbeck, University of London, Vereinigtes Königreich
Daša Drndić, Schriftstellerin, Kroatien
Michael Hardt, Philosoph, Duke University, USA
David Harvey, Geograph, City University of New York, USA
Aleksandar Hemon, Schriftsteller, USA
Srećko Horvat, Philosoph, Kroatien
Saša Ilić, Schriftsteller, Serbien
Rada Ivekovic, Philosoph, Universität St. Etienne, Frankreich
Mate Kapović, Linguist, Universität Zagreb, Kroatien
Naomi Klein, Autorin und Aktivistin, USA
Costas Lapavistas, Wirtschaftswissenschaftler, School of Oriental and African Studies, Vereinigtes Königreich
Maurizio Lazzarato, Philosoph, Frankreich
Christian Marazzi, Wirtschaftswissenschaftler, Schweiz
Antonio Negri, Philosoph, Italien/Frankreich
Andrej Nikolaidis, Schriftsteller, Bosnien und Herzegowina/Montenegro
Nigel Osborne, em. Professor, University of Edinburgh, Schottland, Vereinigtes Königreich
Renata Salecl, Philosophin, Slowenien
Catherine Samary, Wirtschaftswissenschaftlerin, Frankreich
Elke Schmitter, Schriftstellerin, Deutschland
Ingo Schulze, Schriftsteller, Deutschland
Igor Štiks, University of Edinburgh, Bosnien-Herzegowina/Schottland, Vereinigtes Königreich
Eric Toussaint, Wirtschaftswissenschaftler, CADTM, Belgien
Yanis Varoufakis, Wirtschaftswissenschaftler, University of Texas, USA
Jasmila Žbanić, film-director, Bosnien-Herzegowina
Slavoj Žižek, Philosoph, Slowenien
<http://cadtm.org/Open-Letter-of-support-for>
<http://www.criticatac.ro/lefteast/open-support-bosnian-citizens/>